

Pressemitteilung

Die Fahrzeugsammlung des Historischen Museums zieht ins neue Sammlungszentrum

Hinter den Kulissen des Historischen Museums Hannover

Am Montagvormittag, 17. März 2025, ziehen einige Schwergewichte aus der Fahrzeugsammlung des Historischen Museums Hannover aus einem der Depots des Museums in das neu errichtete städtische Sammlungszentrum in der Vahrenwalder Straße um. Darunter befinden sich unter anderem zwei Hanomag „Kommissbrote“, die vor gut 100 Jahren in Hannover-Linden gefertigt worden sind, LKW und Schlepper, aber auch ein bäuerlicher Marktwagen aus Holz sowie ein acht Meter langer Fischer- und Moorkahn vom Steinhuder Meer.

Das Thema Mobilität nimmt einen bedeutenden Raum in der Sammlung des Historischen Museums ein. Die gesamte Museumssammlung umfasst ca. 250.000 Objekte der Stadt- und Regionalgeschichte, vom Knopf bis zum LKW sowie 2,5 Millionen Fotografien und Negative. Ein Großteil dieser Stücke ist bereits in das Sammlungszentrum in der Vahrenwalder Straße umgezogen.

Schwergewichtige Objekte bedürfen einer genauso sorgsamten Behandlung wie die leichten, fragilen Sammlungsgegenstände. Das Museumsteam wird bei seinem Depotumzug von einigen Spezialfirmen im Bereich Transport, Logistik und Art Handling unterstützt. Die Fahrzeuge, die teilweise mehrere Tonnen Gewicht auf die Waage bringen, hebt ein Kran vorsichtig auf einen Tieflader, der die Fahrzeuge zu ihrem neuen Standort fährt. Im Sammlungszentrum werden sie in der eigens dafür gebauten Fahrzeughalle untergebracht. Zwei Hanomag-LKW (L 28 „Lindener Spezial“ Bierwagen von 1955 und AL 28 von 1964) gelten als fahrtüchtig. Entsprechende Genehmigungen und Nummernschilder wurden besorgt sowie ein Kollege des Sprengel-Museums mit den erforderlichen Fahrberechtigungen um Amtshilfe gebeten, damit die beeindruckenden Großfahrzeuge nach Möglichkeit mit eigener Kraft Richtung Vahrenwald rollen können.

Anne Gemeinhardt, Direktorin der Museen für Kulturgeschichte der Landeshauptstadt Hannover: *„Der Umzug aller Kulturgüter aus unseren Museen in das neue Sammlungszentrum ist ein Jahrhundert-Unternehmen, das für die Öffentlichkeit*

*weitestgehend geräuschlos passiert, uns alle aber jahrelang beschäftigt. Die Vorgänge heute zeigen mit eindrucklichen Bildern, was die Kolleg*innen im Sachgebiet Sammlungen da gerade leisten.“*

Marktwagen 1920-1929



Vierrädriger Kutschwagen mit Ladefläche; links vorne und innen an der Heckklappe beschriftet "Karl Behre Gehrden" (Bauernhof mit Gärtnerei), der Wagen wurde z.B. zum Verkauf der Waren u.a. regelmäßig auf dem Klagesmarkt in Hannover genutzt.

Hanomag 2/10 PS „Kommissbrot“, Baujahr 1925



Zweisitziges Hanomag-Kabriolett, Hanomag 2/10 PS, Baujahr 1925, sog. "Kommissbrot". Der Wagen mit Klappverdeck ist grün gelackt. Kennzeichnend für den Wagen ist der Sitz des Steuerrades auf der rechten Seite. Das Fahrzeug ist noch betriebsfähig

Hanomag L 28 „Lindener Spezial“ Bierwagen, Baujahr 1955



Hanomag Schnellastwagen Typ LL 28, 1,5t, Ausführung als Pritschenwagen mit verlängerter Ladefläche
Dieselmotor Hanomag D 28L (2780 ccm Hubraum, 37 Kw/ 50 PS bei 2800 U/min); Die Lackierung passt zur Erwerbung des Fahrzeuges durch die Gilde Brauerei im Jahre 1986; auf der Ladefläche 14 Bierfässer "Gilde Brauerei Hannover"

Hanomag AL 28, Baujahr 1964



(2,5t Ausführung A1) mit Kofferaufbau
Motor: Hanomag D 28 ALAS, Motornr. 1711711, Diesel, 2780 ccm, 70 PS/2800 U/min. Höchstgeschwindigkeit 71,5 km/h. Zulässiges Gesamtgewicht 5500 kg
Im Fahrerhaus Sitzbank durch zwei Einzelsitze mit Sicherheitsgurten ersetzt, im Koffer Einbau eines Tisches, eine Sitzbank entfernt, sonst originale Inneneinrichtung.

Informationen und Abbildungen zum Download

<https://historisches-museum.hannover.de/Service/Presse>

Bitte beachten Sie für alle Veröffentlichungen:

Die Pressebilder sind ausschließlich frei zur Berichterstattung über den Umzug der KFZ-Sammlung des Historischen Museums Hannover in das neue Sammlungszentrum

Alle Abbildungen: © Historisches Museum Hannover